

Regulierung bleibt auch 2014 das dominierende Thema für Verwahrstellen

Wer dachte, die Umsetzung der Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB), das am 22.7.2013 in Kraft getreten ist, sei in diesem Jahr abgeschlossen und danach könnten sich die deutschen Verwahrstellen wieder vorrangig um andere Themen kümmern, irrt. Regulatorische Anforderungen werden auch in 2014 die Aktivitäten dieser Häuser prägen.

Das ist das Ergebnis des Konsort-Roundtable Verwahrstellen 2014, bei dem sich am 5. November 2013 Vertreter von neun Verwahrstellen trafen. So ist die Umstellung auf das KAGB, die dadurch bedingte Anpassung der Verwahrstellenverträge und die damit verbundene Umstellung der Fonds auf das neue Recht noch nicht abgeschlossen. Auch die Prozesse zur Risikoüberwachung, die durch die neuen Haftungsregeln erforderlich werden, sind häufig noch nicht endgültig etabliert. Das liegt zum einen daran, dass die notwendigen Informationen, zum Beispiel Ländergutachten zur Risikoeinschätzung, noch nicht vorliegen. Zum anderen wirft das Gesetz Fragen auf, die durch die Banken-Aufsicht beantwortet werden müssen. Das entsprechende Rundschreiben der BaFin soll im ersten Halbjahr erscheinen und zur Jahresmitte in Kraft treten. Bis die Vorgaben der BaFin vorliegen, arbeiten die Verwahrstellen mit Prozessen auf der Basis von Auslegungen, die sie in Zusammenarbeit mit ihren Wirtschaftsprüfern erarbeitet haben. Nach den Erfahrungen mit dem Depotbankrundschreiben von 2011 rechnen daher fast alle Verwahrstellen mit erheblichem Umstellungsaufwand.

Im Konsort-Roundtable Verwahrstellen 2014 waren Vertreter nahezu aller relevanten Gruppen im deutschen Verwahrstellenmarkt beteiligt. Große und kleine Häuser, nationale und global agierende Unternehmen, Vertreter aus dem genossenschaftlichen und dem öffentlichen Sektor sowie Vertreter von Privatbanken bildeten eine repräsentative Gruppe.

Ein ausführlicher Bericht folgt in Kürze.

Über Konsort

Die Konsort GmbH ist eine Unternehmensberatung, die sich auf die Investmentfondsindustrie spezialisiert hat.

Konsort unterstützt Kunden in der Optimierung von Prozessen, Strategie und IT. Die Erfahrungen der Mitarbeiter reichen vom Portfolio-Management über die Fondsbuchhaltung bis hin zur Fondspreisbestätigung durch die Depotbank und Sales-Prozesse. Einen besonderen Schwerpunkt legt das Unternehmen auf die Bereiche Exchange Traded Funds (ETF) und Verwahrstellen/Depotbanken. Der Firmensitz ist Mörfelden-Walldorf vor den Toren Frankfurts.

Kontakt

Konsort GmbH | Office Mörfelden: Bamberger Straße 10 | 64546 Mörfelden-Walldorf | T +49 6105 946394 | F +49 6105 946393
Office Frankfurt: Röntgenstraße 7+9 | 60388 Frankfurt am Main | kontakt@konsort.de
Amtsgericht Darmstadt HRB 88551 | Geschäftsführer: Alexander Reschke | Ust.-Id. DE268479043

Pressemitteilung

15. November 2013



Konsort GmbH
Alexander Reschke
+49 6105 94 63 94

Office Mörfelden
Bamberger Straße 10
64546 Mörfelden-Walldorf

Office Frankfurt
Röntgenstraße 7+9
60388 Frankfurt am Main

presse@konsort.de
<http://www.konsort.de>